

**Fallbeispiel Pepita** Huflederhautentzündung, schlechtes Hufwachstum



**Rasse:** Paso Peruano Mix  
**Geschlecht:** Stute  
**Geboren:** 28.09.2006  
**Stockmaß:** 158 cm  
**Gewicht:** 550 kg  
**Einsatzbereich:** Freizeitreiten  
**Unterbringung:** Offenstall

**Beschreibung des Pferdes**

Pepita ist mit 9 Monaten zu mir in den Offenstall gekommen. Sie ist eine charakterstarke aber doch sensible Stute. Wir machen sehr gerne Bodenarbeit und zirzensische Lektionen und reiten freizeitmäßig ca. 2-mal die Woche wobei ansonsten auch longiert wird. Sie steht mit einem Araberwallach zusammen bei dem sie der Chef ist. Durch den Offenstall hat sie viel Platz und kann sich viel bewegen.

**Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)**

Mitte Oktober 2015 bekam Pepita durch eine Vergiftung mit Escheblättern, die einen Pilz entwickelt hatten, eine Hufrehe und hat 14 Tage in der Pferdeklinik gestanden. Sie hatte auch lange Zeit recht schlechte Leberwerte die aber mit Naturmitteln erfolgreich behandelt wurden. Nach ihrer Genesung habe ich sie nicht mehr auf die Koppel gelassen und sie wird nur mit Heu und ab und an Alpengrünmash gefüttert und hatte auch seitdem keinen Reheschub mehr. Leider hat der Hufschmied sie so sehr flach gestellt, dass sie nun eine Huflederhautentzündung hat und seit 4 Wochen im Stall stehen muss. Sie hat ein schlechtes Hufwachstum.

<b>Fütterung:</b>	9 Kg Heu
<b>Futterzusätze:</b>	ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Biotin, Ingwer, getrocknete Brennnessel, Fenchel

<b>Start der Behandlung mit ARGININ 4.0</b>	03.08.2019
<b>Dosierung</b>	empfohlene Tagesdosis
<b>Wie wurde das Pulver verabreicht?</b>	unters Futter gemischt

**Dokumentation**

**nach 10 Tagen**

Gestern war Pepita das erste Mal wieder aus dem Stall. Sie ist zwar mit Hufschuhen nach draußen gegangen aber ohne viel zu lahmen. Vor 14 Tagen konnte sie sich beim Umdrehen mit den Vorderbeinen nur sehr langsam von einer zur anderen Seite bewegen. Das ging gestern und heute wieder normal. Ich habe das Gefühl, die Hufe sind wieder gewachsen, wenn auch die Stellung immer noch katastrophal ist aber daran arbeiten wir ja. Alles in allem geht es Pepita viel besser und ich freue mich über jeden kleinen Erfolg.

**nach 20 Tagen**

Die Hufpflegerin war da und Pepita konnte ganz normal die Füße bearbeitet bekommen und musste nicht nach 1 Minute den Huf wieder abstellen vor Schmerzen.

Es geht ihr von Tag zu Tag besser, heute war sie ohne Hufeisen im Auslauf für 2 Stunden draußen und ist fast wieder normalen Schritt gelaufen. Das Horn ist auch gut nachgewachsen und ich hoffe, wir können bald einen Hufschutz drauf machen. Es geht Bergauf und ich freue mich für Pepita.

### **nach 30 Tagen**

Es geht von Tag zu Tag besser! Sie ist nicht mehr aufgestallt sondern ganz normal wieder im Offenstall und Barhuf unterwegs im großen Sandauslauf. Sie läuft ohne Hufeisen und trabt sogar wieder kleinere Strecken. Das Horn ist auch gut nachgewachsen wenn man bedenkt, dass sie so flach stand, dass sie ohne Eisen auf ihren Ballen und der kompletten Sohle lief...

### **nach 40 Tagen**

Mittlerweile trabt und galoppiert Pepita im Auslauf ohne Hufeisen. Wir haben Sandboden aber durch die Trockenheit ist er doch sehr fest. Die Hufpflegerin war wieder zum Bearbeiten da und ist mit der Entwicklung sehr zufrieden. Der Huf wächst schnell und fest nach. Vor allem hat Pepita keine Schmerzen mehr – das ist das Wichtigste. Abgenommen hat mein Pferd leider nicht aber nun können wir wieder etwas arbeiten, dann purzeln bestimmt einige Kilos...

### **nach 50 Tagen**

Die Hufe sind für die kurze Zeit und den Zustand, den sie hatten, sehr gut nachgewachsen. Pepita läuft fast wieder ganz normal und das ohne Beschlag. Wenn ich bedenke, dass der Schmied mir immer nachdrücklich versichert hat, dass mein Pferd im Leben nicht Barhuf laufen kann, ist das ein kleines Wunder. Die Hufe sind wesentlich fester geworden und auch viel schneller als normal gewachsen. Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden und Pepita auch.

### **nach 60 Tagen**

Pepitas Hufe entwickeln sich richtig gut, wenn es auch noch ein langer Weg ist bis man wieder von normalen Hufen sprechen kann...

## **Fazit**

Ich bin guter Hoffnung, dass wir es bald geschafft haben und Dank ARGININ 4.0 war der Leidensweg von Pepita nicht dramatisch lange. Ich werde es weiter füttern und kann es nur empfehlen für Pferde, die Probleme mit dem Hufwachstum haben. Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Ich denke, ohne ARGININ 4.0 wären wir noch lange nicht so weit. Der Huf ist schneller und fester nachgewachsen als normal. Mit der Unterstützung meiner Hufpflegerin und ARGININ 4.0 darf mein Pferd nun sogar wieder geritten werden.

In jedem Fall würde ich das Präparat jederzeit mit gutem Gewissen weiter empfehlen – uns hat es sehr geholfen, vielen Dank! Ich bedanke mich auch im Namen von Pepita dass wir an der Fall-Studie teilnehmen durften und bin fest davon überzeugt, dass es meinem Pferd das Leben gerettet hat.

